

GN INFORMIERT
02/2017



DIN 4109 „SCHALLSCHUTZ IM HOCHBAU“ UND DIN SPEC 91314

Im Juli 2016 ist die neue DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ erschienen. Gleichzeitig wurden die Normen-Teile der „alten“ DIN 4109 aus dem Jahr 1989 zurückgezogen.



Normhammerwerk zur Messung der Trittschalldämmung

Die Neufassung der DIN 4109:2016-07 regelt die zukünftigen baurechtlichen Anforderungen in Verbindung mit einem neu eingeführten Rechen-

verfahren nach DIN EN ISO 12354 zur Vorherberechnung des Schallschutzes in Gebäuden.

Die in DIN 4109:2016-07 vorgenommenen Anpassungen bei den baurechtlichen Anforderungen gegenüber der Ausgabe aus dem Jahre 1989 beziehen sich i.W. auf den Trittschallschutz von Decken und Treppen. Die damit verbundene „leichte“ Anhebung der Anforderungen ist mit heute üblichen Konstruktionen nach wie vor gut erreichbar. Mit dem Erscheinen der DIN 4109:2016-07 wurden nur die baurechtlichen Anforderungen neu gefasst, nicht jedoch die möglichen Vorschläge für einen erhöhten Schallschutz, die bisher im Beiblatt 2 zu DIN 4109:1989 enthalten waren.

Dieses „Vakuum“ bei der Festlegung von Empfehlungen für den erhöhten Schallschutz, soll bis zum Erscheinen eines neuen Normteils der DIN 4109 durch das Regelwerk DIN SPEC 91314 vom Januar 2017 geschlossen werden.

SCHALLSCHUTZ FÜR WOHNGBÄUDE (MEHRFAMILIEN-, REIHEN-, DOPPELHÄUSER)

BAUTEIL	EMPFEHLUNG Beiblatt 2 zu DIN 4109 (1989-11)	EMPFEHLUNG DIN SPEC 91314 (2017-01)	BEMERKUNG
WOHNUNGSTRENNWÄNDE	$R'_w \geq 55$ dB	$R'_w \geq 55$ dB	unverändert
TREPPENHAUSTRENNWÄNDE	$R'_w \geq 55$ dB	$R'_w \geq 55$ dB $R'_w \geq 57$ dB wenn Türen direkt in Aufenthaltsräume führen)	unverändert jedoch zusätzlich Anforderung $R'_{w,Wand} = R_{w,Tür} + 15$ dB!
WOHNUNGSTRENNDECKEN	$R'_w \geq 55$ dB $L'_{n,w} \leq 46$ dB	$R'_w \geq 56$ dB $L'_{n,w} \leq 46$ dB	höhere Anforderung Deckenstärke i.d.R. mind. 22 cm unverändert jedoch keine Anrechnung von weichfedernden Belägen
WOHNUNGSEINGANGSTÜREN Zugang zu Aufenthaltsräumen über abgeschlossenen Flur	$R_w \geq 37$ dB	$R_w \geq 32$ dB	Anforderung geringer
WOHNUNGSEINGANGSTÜREN Direkter Zugang zu Aufenthaltsräumen	$R_w \geq 37$ dB	$R_w \geq 42$ dB	Anforderung deutlich höher
TRITTSCHALLSCHUTZ TREPPENHÄUSER Podeste und Treppenläufe	$L'_{n,w} \leq 46$ dB	$L'_{n,w} \leq 46$ dB	unverändert jedoch keine Anrechnung von weichfedernden Belägen
TRITTSCHALLSCHUTZ LAUBENGÄNGE, TERRASSEN, LOGGIEN ÜBER WOHNUNGEN	$L'_{n,w} \leq 46$ dB	$L'_{n,w} \leq 49$ dB	Anforderung geringer
TRITTSCHALLSCHUTZ BALKONE	keine Anforderung	$L'_{n,w} \leq 49$ dB	neue Anforderung
GERÄUSCHE HAUSTECHNISCHE ANLAGEN (z.B. Wasserinstallationen)	zulässiger Schallpegel $L_{AFmax,n} \leq 25$ dB(A)	zulässiger Schallpegel $L_{AFmax,n} \leq 27$ dB(A)	Anforderung geringer

DIN SPEC-Regelwerke werden in Workshops unter Einbeziehung verschiedener Interessengruppen erarbeitet. Sie sind jedoch nicht Teil des Deutschen Normenwerkes!

Es ist aber zu erwarten, dass sich die DIN SPEC 91314:2017-01, zumindest vorübergehend, als vorläufige allgemein anerkannte Regel der Technik etabliert.

DIN SPEC 91314:2017-01 enthält ausschließlich Kennwerte für den erhöhten Schallschutz in Wohngebäuden (Mehrfamilienhäuser, sowie Reihen und Doppelhäuser). Andere Gebäudearten z.B. Bürogebäude, Schulen, etc. sind nicht erfasst.



Dipl.-Ing. (FH) Gerd Lott
Team-/ Projektleiter, VMPA-Prüfstellenleiter

GN Bauphysik Finkenberger + Kollegen Ingenieurgesellschaft mbH

VMPA Schallschutzprüfstelle nach DIN 4109

Hauptniederlassung | Bahnhofstraße 27 | 70372 Stuttgart | Tel. 0711.95 48 80-0 | Fax 0711.56 46 13 | kontakt-stuttgart@gn-bauphysik.com
Zweigniederlassung | Bodenseestraße 4 | 81241 München | Tel. 089.88 94 98 38 -0 | Fax -66 | kontakt-muenchen@gn-bauphysik.com

www.gn-bauphysik.com



zertifiziert durch
TÜV Rheinland
Certipedia-ID 0000021410
www.certipedia.de